



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Nachhaltigkeitsprüfung mit dunkler Sonnenbrille oder geschlossenen Augen

Augenwischerei oder Schönfärberei?

Der Rat der Gemeinde Kalletal hat am 30.09.2021 einen Beschluss zur Außenbereichssatzung für den Ortsteil Niedermeien gefasst und über die Einwände der Bürger beschlossen.

Hierdurch werden fernab von jeglicher Infrastruktur (Kindergarten-Schule-Einkaufsmöglichkeiten- Ärzte- ÖPNV-Radwege usw.) weitere Baumöglichkeiten geschaffen. *(nachzulesen auf der Seite der Gemeinde Kalletal, Rat + Verwaltung, Ratsarbeit, Vorlagen: Rat-30.09.2021- Beschlussvorlage 97/2021)*

Dagegen spricht zunächst nichts, es ermöglicht eine bessere Nutzung der Grundstücke und Baumöglichkeiten für die Niedermeiner Bewohner.

Aber ist das nachhaltig?

Angeblich ist die Gemeinde Kalletal „Nachhaltig unterwegs - und eine global nachhaltige Kommune“.

Was ist Nachhaltigkeit?

Definition WIKEPEDIA (u.a.)

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll.

In der Diskussion über nachhaltige Entwicklung ist häufig von drei Strategien die Rede

- Suffizienz: Verringerung von Produktion und Konsum
- Effizienz: ergiebige Nutzung von Material und Energie
- Konsistenz: naturverträgliche Stoffkreisläufe, Wiederverwertung, Müllvermeidung

Definition KALLETAL:

Für jede Art von Beschlüssen wird in Kalletal ein Nachhaltigkeitscheck durchgeführt. Hier soll dargelegt werden, welche Auswirkung die geplante Maßnahme auf die fünf Nachhaltigkeitsziele der Gemeinde hat.

(fördernd - neutral - negativ)

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien kommt die Verwaltung der Gemeinde Kalletal für die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Niedermeien“ und der Abwägung über Anregungen und Bedenken der Bürger zu folgender Nachhaltigkeitsbeurteilung:

NI-Chek für die Außenbereichssatzung „Niedermeien“ Vorlage 97/2021

Nachhaltigkeitsstrategie: NI-Check		fördernd	neutral	negativ
Ziele der Strategie				
1 Lebenslanges Lernen und Kultur				
1.1	Modernes und vielfältiges Bildungsangebot für alle Kalletaler*Innen erreichen			
1.2	Nachhaltige Ausstattung und Unterhaltung der Bildungseinrichtungen ausbauen			
1.3	kulturelle Identifizierung fördern			
2 Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft				
2.1	Chancengleichheit bei Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und Integration erhöhen			
2.2	Altersgerechtigkeit fördern			
2.3	Beteiligung der Bevölkerung an der Kommunalentwicklung steigern			
3 Globale Verantwortung & Eine Welt				
3.1	Vielzahl an aktiven Partnerschaften pflegen			
3.2	Bewusstsein der Globalen Auswirkungen von Produktion und Konsumverhalten fördern			
3.3	Kultur des Tauschens, Leihens, Wiedernutzens und Teilens schaffen			
4 Nachhaltige Mobilität				
4.1	ÖPNV und geteilte Mobilitätskonzepte stärken			
4.2	Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr stärken und ausbauen			
4.3	Alternative Antriebsformen fördern			
5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung				
5.1	Bauleitplanung ressourcenschonend gestalten			
5.2	biologische Vielfalt, Klimaresilienz und Kulturlandschaft zukunftsfähig ausbauen			
5.3	Vorbildfunktion bei ressourcenschonenden Wertstoffkreisläufen ausbauen			
5.4	Qualität von Oberflächenwässern und Grundwasser sichern und fördern			
Wenn das Vorhaben <u>hinaus gehend über die o.g. Themenfelder</u> Einfluss auf die gemeindliche Nachhaltigkeits-Entwicklung nimmt, hier erläutern:				

Diese Beurteilung ist wohl stark „schöngefärbt“!

Zu Ziel 2 Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft:

Was im Rahmen dieser Satzung die Altersgerechtigkeit fördert, erschließt sich uns nicht.

Die Beteiligung der Bevölkerung steht in diesem Fall im Gesetz (BauGB) und hat nichts mit Kalletaler Nachhaltigkeit zu tun. Die Meinung der Bewohner Niedermeiens ist übrigens gut nachzulesen in der Vorlage 97/2021 unter „Abwägungsvorschläge“ der Verwaltung.

Zu Ziel 3 Globale Verantwortung & Eine Welt:

Was durch diese Satzung das Bewusstsein der Globalen Auswirkungen von Produktions- und Konsumverhalten fördert, ist uns völlig unklar. Auch die Förderung der Kultur des Tauschens, Leihens, Wiedernutzens und Teilens wird durch diese Satzung nicht gefördert. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein.

Zu Ziel 4 Nachhaltige Mobilität:

Wie man mit Plänen zu weiteren Gebäuden im tiefsten Außenbereich nachhaltige Mobilität fördert, ist wohl ein Geheimnis der Verwaltungsspitze. Durch diese Satzung wird wohl kaum der Fuß- und Radverkehr in Kalletal gestärkt. Zum Kindergarten, Arzt, Einkaufen und zur Schule geht's aus Niedermeien sicher nicht zu Fuß oder mit dem Rad.

Zu Ziel 5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung:

Ressourcenschonend ist das Bauen im Außenbereich eben gerade nicht, auch wenn es durch eine Bauleitplanung ermöglicht wird.

Warum diese Satzung die biologische Vielfalt fördert, ist uns rätselhaft.

Besonders dubios ist die Beurteilung, dass durch weitere Häuser mit Hauskläranlagen und Abwassereinleitungen in das Grundwasser die Qualität von Oberflächenwässern und Grundwasser gesichert und gefördert wird.

Passend gemacht ist eine sehr freundliche Beurteilung für diesen N! - Check.

Passend wofür?

Mit dieser Satzung werden scheinbar Wahlversprechen von örtlichen Politikern und des BMs erfüllt. Es ist zunächst natürlich nicht verwerflich, Wahlversprechen einzulösen. Diese Satzung dann aber auch noch als „Nachhaltig“ zu bezeichnen ist schon sehr **dreist**, zumal nur wenige Niedermeiner Bewohner nur sehr begrenzt etwas davon haben.

Besonders beunruhigend ist, dass die große Mehrheit **im Rat** das alles so mitmacht oder **es gar nicht merkt**. (HB13102021)